

Per E-Mail

**An die
Mitglieder des
Deutschen Berufsverbandes
der Hals-Nasen-Ohrenärzte e. V.**

22. April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie auf eine Umfrage zur Infektion von HNO-Ärztinnen und -Ärzten mit dem neuartigen Coronavirus aufmerksam machen. Die Studie wird von PD Dr. Michael Herzog, Chefarzt der Klinik für HNO-Krankheiten, Kopf- und Halschirurgie des Carl-Thiem-Klinikums Cottbus, geleitet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die sich momentan ausbreitende COVID-19-Pandemie beeinflusst unser aller berufliches und privates Leben. Jeder von uns kann davon betroffen sein. Vielleicht sind Sie es bereits schon gewesen oder werden es in der Zukunft sein.

Von Seiten der DGHNO-KHC und des BVHNO möchten wir statistisch erheben, in welchem Ausmaß HNO-Ärztinnen und -Ärzte durch das Virus infiziert werden. Gerade unsere exponierte Tätigkeit an den Schleimhäuten der Patienten lässt vermuten, dass wir besonders gefährdet dafür sind.

Um nicht nur auf Fallbeschreibungen angewiesen zu sein, haben wir ein Register initiiert, in das Sie sich freiwillig und vollkommen anonym eintragen können: www.surveymonkey.de/r/COVID-19-Infektionen.

Wir bitten Sie ausdrücklich, davon Gebrauch zu machen. Nur so ist es uns möglich, einen Überblick über infizierte Kolleginnen und Kollegen zu bekommen und entsprechend auf unsere besondere berufliche Situation aufmerksam zu machen. Wir sind eine vergleichbar kleine Fachgruppe; einerseits können wir mit einem mäßigen Aufwand eine solche Untersuchung durchführen, andererseits können wir hiermit eine gut fundierte Aussage machen und unseren Problemen in der Gefährdung auch als kleine Fachgruppe eine Stimme geben.

Die Präsidien der DGHNO-KHC und des BVHNO bedanken sich außerordentlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Die Umfrageergebnisse werden zu gegebener Zeit in einer Fachzeitschrift veröffentlicht werden.

Bitte motivieren Sie auch Kolleginnen und Kollegen, an dieser Befragung teilzunehmen. Nur durch die Dokumentation möglichst vieler Kolleginnen und Kollegen werden wir vielleicht in der Lage sein ein Bild zu gewinnen, wie sehr uns die Pandemie beeinflusst hat und in Zukunft noch beeinflussen wird.

Nutzen Sie bitte darüber hinaus auch die Follow-Up-Umfrage, welche ab Juni 2020 zur Verfügung stehen wird. Wir werden Sie zu gegebener Zeit erneut anschreiben.

Wir wünschen Ihnen, Ihrem Team und Ihrer Familie alle Kraft und Gesundheit in dieser schweren Zeit.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

*Prof. Dr. med. Andreas Dietz, Leipzig
Präsident DGHNO-KHC*

*Dr. med. Dirk Heinrich, Hamburg
Präsident BVHNO*

*Prof. Dr. med. Thomas Deitmer, Bonn
Generalsekretär DGHNO-KHC*

*PD Dr. med. Michael Herzog, Cottbus
Studienleiter*

Beigefügt erhalten Sie darüber hinaus ein weiteres Angebot für ein Vollgesichtsvisier für HNO-Ärzte der Firma Eberhardt GmbH & Co. KG aus Cleebornn. Nähere Details zum Produkt und zur Bestellung finden Sie im beiliegenden PDF-Dokument. Bitte beachten Sie, dass der Berufsverband keine Gewähr für den angebotenen Artikel und die Lieferung übernimmt. Für Rückfragen zu den Artikeln wenden Sie sich bitte direkt an die Firma unter den in den Angeboten angegebenen Kontaktinformationen.

Freundliche Grüße

Thomas Hahn
Leiter der Bundesgeschäftsstelle

Deutscher Berufsverband
der HNO-Ärzte e. V.